

Fahrrad und Sport

Insgesamt sieben Klassen des Neuen Gymnasiums nahmen 2013 am Wettbewerb des Regionalen Umweltzentrums Oldenburg und am Bundeswettbewerb von „FahrRad!“ des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) teil. Sie fuhren dabei in der Zeit von April bis Juli im Alltag gemeinsam etwa 75.000 Kilometer. Lohn dafür waren zunächst nicht nur eine bessere persönliche Fitness und etwa 10 Tonnen eingespartes Kohlenstoffdioxid für das Klima unserer Erde, sondern auch Geldpreise, die wir auf der regionalen Preisverleihung am 19. Juni 2013 erhielten. Die Klassen 8b und 8d setzten diese nach den Sommerferien in Tagesfahrten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln nach Groningen und Bremen um.

Fahrrad und Kunst

Fahrrad und Kunst - wie geht das? Ganz einfach: Die Klasse 8d begab sich bei der Teilnahme an dem Bundeswettbewerb auf eine virtuelle Tour durch Deutschland und Europa. Dabei wurden verschiedene Kreativaufgaben bei bestimmten mitteleuropäischen Städten gelöst. Unter der Leitung von Frau Hauck-Gundelach haben die Schülerinnen und Schüler z.B. zu der Kreativaufgabe Paris, "Was habt ihr beim Radfahren dabei?", eine Collage eines Fahrrades aus zahlreichen Schnipseln zum Thema Fahrrad gebastelt und diese dementsprechend mit vielen Vorschlägen textlich verziert. Unter viel Einsatz wurden auch zur Kreativaufgabe Kiel eine gruselige Fahrrad-Horrorgeschichte erfunden.

[illegible]

Neben weiteren zwei Kreativaufgaben sollte unbedingt die hochkünstlerische Fotocollage zum Thema "Radpflege" erwähnt werden (Kreativaufgabe Münster). Am 25. Oktober 2013 wurden uns dann von der Projektbeauftragten des Bundeswettbewerbs Frau Meenen Preise für die besten Kreativlösungen und der Schulsonderpreis für die meisten beteiligten Klassen überreicht. Vor den erschienenen Journalisten stellte die Klasse 8d nach aufwändiger Vorplanung das Abbild eines Fahrrades mit einer Menschengruppe dar, das Herr Kempen aus der Vogelperspektive fotografierte. Die Klasse 8d durfte sich letztendlich über 20 Armbanduhren und acht Multifunktions-Radtücher freuen und das Neue Gymnasium über einen ADFC-empfohlenen Radständer, der von der Hausmeisterei mittlerweile im vorderen Ein-

gangsbereich zur Alexanderstraße platziert wurde.



Fahrrad und Verkehrssicherheit

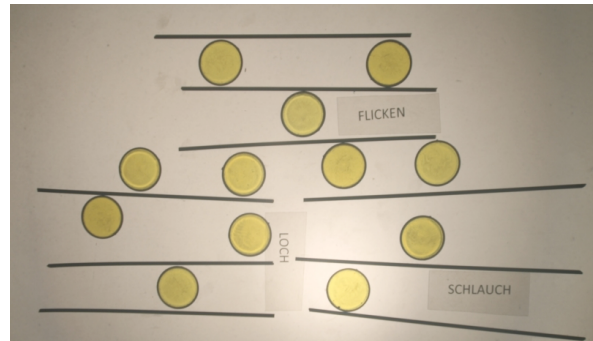
Parallel zur regionalen Preisverleihung fand am 19. Juni 2013 ein Verkehrssicherheitstag für die Jahrgänge 5 und 6 statt. Unsere Mobilitätsbeauftragte Frau Kurth hatte für diesen heißesten Tag des Jahres insgesamt sechs Lern- und Experimentierstationen organisiert und zusammengestellt, die im Laufe des Tages von allen neun beteiligten Klassen durchlaufen wurden. Erstes Thema war der Fahrradparcours mit einer Fahrradprüfung, die der Verkehrssicherheitsbeauftragte der Oldenburger Polizei, Herr Schatz, betreute. Außerdem wurden mit den Fachlehrerinnen und -lehrern Arbeitsblätter und am PC Testfragen zur Verkehrssicherheit gelöst.

Fahrrad und Chemie

Ein besonderes Erlebnis war für eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern das Flickern eines Lochs in einem Fahrradschlauch. Die Theorie des Prozesses, chemisch „Vulkanisieren“ genannt, wurde dabei mit einer von Herrn Sturm selbst erdachten Spagetti-Modellidee am Overhead-Projektor erklärt. Schülerinnen und Schüler aus den



höheren Klassen 7b und 9a betreuten diese neue Aktivität. Die Teilnehmer konnten die Theorie anschließend in die Praxis umsetzen und jeder ging zum Schluss mit einem jeweils selbst geflickten Schlauchstück zufrieden und stolz nach Hause.



Fahrrad, Biologie und Physik

Beschreibungen von Bewegungen sind auch Thema des Physikunterrichts in der Mittelstufe. Passend dazu wurde ein interaktiver Reaktionstest mit einem Fahrradlenker angeboten. Der Lenker war mit einem Beamer verbunden, der simulierte Fahrsituationen projizierte. Der Optikermeister Herr Schirrmann betreute einen Sehtest und mit dem Ergometer konnte man seine körperliche Fitness testen.

Weiter so!

Radfahren macht Freude und man kann sich aus den Blickwinkeln verschiedener Fächer damit beschäftigen. Wir hoffen auch 2014 auf weitere Nutzung dieser vielfältigen Möglichkeiten.